

Öffentliche Ausschreibung

Präventionsmodule zum Thema:

„Peers als Adressatinnen und Adressaten von Disclosure und Brücken ins Hilfesystem“

Auftraggeber:

Deutsches Jugendinstitut e.V., Zentrale Verwaltung, Nockherstraße 2, 81541 München
Frau Astrid Fischer, Verwaltungsdirektorin, stellvertretende Vorstandsvorsitzende
www.dji.de

Kontakt für fachliche Auskünfte:

Deutsches Jugendinstitut e.V., Nockherstraße 2, 81541 München
Fachliche Auskünfte:
Dr. Heinz Kindler, Tel 089/62306-245, kindler@dji.de
Christina Krüger, Tel. 089/62306-312, krueger@dji.de
Verfahrensfragen: Frau Silvia Kießling, Tel. 089/62306-152, silvia.kiessling@dji.de

Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung gem. VOL/A

Art und Umfang der Leistung:

Das Deutsche Jugendinstitut e.V. beabsichtigt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Vergabe von jeweils drei Präventionskonzepten. Ausgehend von den empirischen Befunden aus den Erhebungen des Projektes „Peers als Adressatinnen und Adressaten von Disclosure und Brücken ins Hilfesystem“ sollen inhaltlich und methodisch fundierte Module für die praktische Präventionsarbeit in Zusammenarbeit mit den Projektreferentinnen erarbeitet, evaluiert und anschließend im Rahmen eines Werkbuches veröffentlicht werden.

Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags:

Beginn: 15.06.2020
Ende: 31.05.2021

Aufteilung in Lose:

Aufteilung in drei Lose.
Es kann sich jeweils nur auf ein Los oder auf mehrere Lose beworben werden.
Um die Diversität der Beratungslandschaft zu sexualisierter Gewalt abzubilden, sollen die Lose an möglichst unterschiedliche Anbieter vergeben werden.

Los 1: Fachberatungsstellen/Einrichtungen/Vereine zur Prävention sexualisierter Gewalt, die in der praktischen Präventionsarbeit tätig sind und ihren Fokus auf die Arbeit mit Mädchen* und/oder Jungen* legen und Erfahrung bzw. Interesse an der Arbeit mit Peers bzw. mit neuen Medien haben.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

Los 2: Fachberatungsstellen/Einrichtungen/Vereine zur Prävention sexualisierter Gewalt, die in der praktischen Präventionsarbeit tätig sind und ihren Fokus auf die Arbeit mit Mädchen* und/oder Jungen* legen und Erfahrung bzw. Interesse an der Arbeit mit Peers bzw. mit neuen Medien haben.

Los 3: Fachberatungsstellen/Einrichtungen/Vereine zur Prävention sexualisierter Gewalt, die in der praktischen Präventionsarbeit tätig sind und ihren Fokus auf die Arbeit mit Mädchen* und/oder Jungen* legen und Erfahrung bzw. Interesse an der Arbeit mit Peers bzw. mit neuen Medien haben.

Ablauf der Angebotsfrist:

Das Angebot muss bis zum ~~03.02.2020~~, **17.03.2020, 14:00 Uhr** elektronisch eingereicht werden über die Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal: www.dtv.de.

Eine einfache Registrierung ist ausreichend.

Die Angebotsfrist wurde am 10.01.2020 geändert!

Bis 31.12.2019 ist noch die Einreichung postalischer Angebote möglich. Der verschlossene Umschlag ist wie folgt zu beschriften:

Nicht öffnen – enthält Angebot: „Peer-Disclosure“

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Zentrale Verwaltung
Nockherstraße 2
81541 München

Mit dem Angebot sind alle geforderten Unterlagen unterschrieben einzureichen. Die Vergabe- und Vertragsunterlagen sind hiermit vollständig veröffentlicht und stehen zum Download bereit. Weitere Unterlagen werden nicht verschickt.

Die Bindefrist endet am: ~~15.03.2020~~ 30.04.2020

Die Bindefrist wurde am 10.01.2020 geändert.

Vergabe- und Vertragsunterlagen:

Anlage 1: Leistungsbeschreibung
Anlage 2: Auftragsbedingungen DJI
Anlage 3: Ehrenwörtliche Erklärung
Anlage 4: Kostenplan

Anlage 1 Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung gilt für alle Lose.

Leistungsbeschreibung über die Konzeption und Durchführung fachlich und methodisch fundierter Module für die praktische Präventionsarbeit, inklusive Evaluation und anschließender Überarbeitung, die jugendliche Peers als potentielle Vertraute von Betroffenen sexualisierter Gewalt ansprechen. Die entwickelten Materialien sollen sowohl betroffenen Jugendlichen helfen Hilfe zu finden, als auch deren gleichaltrige Peers dazu befähigen ihnen ggf. Hilfe zu vermitteln und sich selbst vor Überforderung zu schützen.

A Hintergrund und Fragestellungen

Die Studie ist Teil der zweiten Förderlinie "Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten", die das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Folge des Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch eingerichtet hat. Gefördert werden wissenschaftliche Projekte, die sowohl fundierte Erkenntnisse zu den strukturellen und personalen Faktoren von sexualisierter Gewalt, als auch zu Fragen der Prävention generieren. Die Ergebnisse werden in konkrete Konzepte für die Praxis münden. So soll der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen in pädagogischen Zusammenhängen verbessert werden.

Zu den wesentlichen und mehrfach bestätigten Befunden aus der ersten BMBF-Förderlinie zu sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten zählt die Einsicht, dass Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, sich häufig zunächst nicht erwachsenen Vertrauenspersonen, sondern eher Gleichaltrigen anvertrauen. Auch weitere nationale und internationale Studien zeigen übereinstimmend, dass Gleichaltrige zu den wichtigsten ersten Ansprechpersonen für von sexueller Gewalt betroffene Jugendliche gehören (vgl. Priebe & Svedin 2008; Rau et al. 2016, Hofherr 2017; Edgardh/Ormstad, 2000; Tang, 2002 In: Lemaigre u. a. 2017, S. 40; Rieske u. a. 2018, S. 706; Maschke/Stecker 2018; Hofherr 2019).

In den Präventionsangeboten von spezialisierten Beratungsstellen ist die Konstellation „Disclosure gegenüber Peers“ zwar implizit bei der Behandlung des Themas „Hilfe holen“ enthalten, wird jedoch nicht explizit in allen Angeboten behandelt und scheint keinen entsprechenden Stellenwert zu haben. Eine im Auftrag des DJI vom Präventionsinstitut AMYNA durchgeführte Telefonbefragung von 42 spezialisierten Beratungsstellen und Anbietern von Selbstbehauptungstrainings ergab, dass lediglich 66 % der befragten Einrichtungen Jugendliche, die Anvertraute sexueller Gewalterfahrungen sind, in ihren Präventionsangeboten thematisieren. Ein knappes Drittel der Einrichtungen (29 %) behandelt diese Konstellation nur unter bestimmten Umständen, z.B. wenn ein Kind/Jugendlicher diese anspricht.

Die aktuell laufende Projektphase dient der Untersuchung von Herausforderungen, Fragen und Konflikten, die sich aus einem Disclosure gegenüber Gleichaltrigen ergeben können. Hierzu wurden bereits Expertinnen und Experten und werden aktuell von sexueller Gewalt Betroffene im jungen Erwachsenenalter, die sich in ihrer Jugend zuerst Gleichaltrigen anvertraut haben und Jugendliche, die von einer/einem betroffenen

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

Gleichaltrigen ins Vertrauen gezogen wurden, mittels qualitativer Interviews befragt. Zudem werden Jugendliche im Rahmen von Präventionsangeboten zu ihren Erwartungen, Fragen und Bedarfen in hypothetischen Situationen, in denen eine Freundin/ein Freund ihnen von erlebter sexualisierter Gewalt berichtet, im Rahmen von Gruppendiskussionen befragt werden. Die Auswertung der Interviews erfolgt inhaltlich vergleichend auch mit dem Ziel der Identifizierung von Verlaufsmustern und impliziter Normen und Zuschreibungen, welche die Reaktionen auf Disclosure maßgeblich beeinflussen.

Die empirischen Ergebnisse werden den Fachberatungsstellen, die den Zuschlag erhalten haben, im Rahmen eines ganztägigen Experten-Workshops vorgestellt und anschließend zur Verfügung gestellt werden. Neben dem Projektbeirat werden auch Expertinnen und Experten aus der Präventions- und Bildungsarbeit an dem Workshop teilnehmen um einen intensiven und differenzierten inhaltlichen und methodischen Austausch zu ermöglichen.

Der Auftrag beinhaltet folgende Aspekte:

- Teilnahme von 1-2 Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen am ersten ganztägigen Experten-Workshop zu Peer-Ansätzen in Konzepten der Prävention sexualisierter Gewalt am DJI in München voraussichtlich am **15.06.2020**.
- Erstellung von didaktischen Materialien für die Präventionsarbeit mit einem Fokus auf Adressatinnen und Adressaten der Erzählungen sexualisierter Gewalterfahrung auf Basis der empirischen Ergebnisse des DJI und der Ergebnisse des Experten-Workshops zu Themen und Botschaften der Materialien.
- Ansprechende, auch graphische Gestaltung der Materialien für Jugendliche ab dem Alter von 14 Jahren
- Die Materialien sollen Modulcharakter haben, damit Kolleginnen und Kollegen diese in ihrer jeweiligen Präventionsarbeit verwenden können.
- Mindestens zweimalige Durchführung der entwickelten Module im Rahmen eigener Präventionsveranstaltungen.
- Mitwirken bei der Konzeption der Evaluation der Module und der logistischen Durchführung der Evaluation z.B. durch das Austeilen von Evaluationsbögen an die Teilnehmenden.
- Teilnahme von 1-2 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen am zweiten Experten-Workshop am DJI in München voraussichtlich am **15.03.2021**.
- Überarbeitung der Materialien analog zu den im Workshop präsentierten Evaluations- und Diskussionsergebnissen aus den unterschiedlichen Arbeitsrunden.
- Zur Verfügungsstellung der Materialien für eine online-DJI-Veröffentlichung als Open-Access-Werkbuch für die Präventionsarbeit
- Den Auftragsnehmern wird ein einfaches Nutzungsrecht an denen von ihnen erstellten Materialien eingeräumt.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

Das Projekt ist gefördert durch:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Literatur:

Allroggen, Marc/Rau, Thea/Fegert, Jörg M. (2012): Sexuelle Übergriffe von Jugendlichen und Heranwachsenden auf Jugendliche. Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie, 60, S. 35-40

Derr, Regine/Hartl, Johann/Mosser, Peter/Eppinger, Sabeth/Kindler, Heinz/Muther, Alisa (2017): Kultur des Hinhörens. Sprechen über sexuelle Gewalt, Organisationsklima und Prävention in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe. Zentrale Ergebnisse. München. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2017/derr_hartl_kultur_des_hinwoerens.pdf (02.09.2019)

Hofherr, Stefan (2017): Wissen von Schülerinnen und Schülern über sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten. Kurzbericht über zentrale Ergebnisse. München. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2017/hofherr_schuelerwissen_sexuelle_gewalt.pdf (03.09.2019)

Hofherr, Stefan (2019): Klassen der Offenlegung sexueller Gewalt. In: Wazlawik, Martin/Henningsen, Anja/Dekker, Arne/Voß, Heinz-Jürgen/Retkowski, Alexandra (Hrsg.): Sexuelle Gewalt in pädagogischen Kontexten. Aktuelle Forschungen und Reflexionen. Wiesbaden, Germany, S. 137-149

Lemaigre, Charlotte/Taylor, Emily P./Gittoes, Claire (2017): Barriers and facilitators to disclosing sexual abuse in childhood and adolescence. A systematic review. In: Child Abuse & Neglect, 70. Jg., S. 39-52

Maschke, Sabine/Stecker, Ludwig (2018): Sexuelle Gewalt. Erfahrungen Jugendlicher heute. Weinheim/Basel.

Rau, Thea/Ohlert, Jeannine/Fegert, Jörg M./Allroggen, Marc (2016): Disclosure von Jugendlichen in Jugendhilfeeinrichtungen und Internaten nach sexueller Gewalterfahrung. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 65. Jg., S. 638-654

Reitsema, Anne Margit/Grietens, Hans (2016): Is Anybody Listening? The Literature on the Dialogical Process of Child Sexual Abuse Disclosure Reviewed. In: Trauma, Violence & Abuse, 17. Jg., H. 3, S. 330-340

Rieske, Thomas Viola/Scambor, Elli/ Wittenzellner, Ulla (2018): Aufdeckungsprozesse - Dimensionen und Verläufe. In: Retkowski, Alexandra/Treibel, Angelika/Tuider, Elisabeth (Hrsg.): Handbuch sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Theorie, Forschung, Praxis. Weinheim/Basel, S. 700-708

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

B Leistungsumfang

Im Einzelnen sollen folgende Leistungen erbracht werden:

- Entwicklung theoretisch und methodisch fundierter Präventionsmodule zu den oben genannten Fragestellungen. Erwünscht ist die Verwendung verschiedener didaktischer Methoden, die der Zielgruppe (Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren) gerecht werden.
- Erstellung graphisch und optisch ansprechender Materialien, die sich an der Lebenswelt der Zielgruppe orientiert.
- Bevorzugt werden Ansätze, die sich durch eine Vielfältigkeit der Zugänge auszeichnen und dabei diverse Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen berücksichtigen und integrieren können

C Gegenstand des Auftrags

Die von der Auftragnehmerin/von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen umfassen:

- **Vorgespräche** und **regelmäßige Absprachen** mit dem Auftraggeber/dem Projekt-Team.
- Eigenständige **Konzeption, Entwicklung und Durchführung der Präventionsmodule**.
- **Überarbeitungen** der Materialien auf Basis der Rückmeldungen aus dem zweiten Expertinnen Workshop.
- **Veröffentlichung** der Materialien im Rahmen einer DJI-online-Veröffentlichung als Werkbuch für die Präventionsarbeit.

Die Materialien beinhalten mindestens folgende Teile:

- unterschiedliche Methoden, die den Inhalten und der Zielgruppe angemessen sind;
- ansprechende graphische Illustration und Darstellungen der Arbeitsmaterialien für die Teilnehmenden der Workshops;
- Anhang mit Literatur-, Quellen und Abbildungsverzeichnis;
- Kurz-Vita der Autoren und Autorinnen für die Publikation (ca. 450 Zeichen inkl. Leerzeichen);

Die Auftragnehmer erstellen die Materialien mit Verwendung gendersensibler und möglichst barrierefreier Sprache. Ein *Merkblatt zur Manuskriptgestaltung* sowie eine *Autorenrichtlinie* werden ihr/ihm vom Auftraggeber bei Vertragsunterzeichnung zur Verfügung gestellt.

Das Lektorat und Korrektorat der Materialien erfolgt durch den Auftraggeber. Die Auftragnehmer prüfen bzw. bearbeiten etwaige Änderungsvorschläge seitens des Auftraggebers und stellen im Anschluss dem Auftraggeber eine finale Fassung der Materialien zur Verfügung. Die Auftragnehmer erhalten nach Veröffentlichung des Werkbuches ein finales PDF.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

D Einzureichendes Angebot

Bitte bauen Sie Ihr Angebot für jedes Los entsprechend der oben genannten Leistungsmerkmale auf. Ihr Angebot umfasst im Einzelnen:

- Kurzexposee zur Konzepterstellung (3 bis max. 5 Seiten)
 - Beschreibung der allgemeinen Grundidee
 - erste Skizze(n) von thematischen Einheiten der im Auftrag beschriebenen Präventionsmodule
 - Darstellung und Begründung der voraussichtlich verwendeten Methoden und Vermittlungsansätze.
- Detaillierte Zeitplanung der Arbeitsschritte mit Zeitangaben in Stunden in tabellarischer Form. Die Summen bitte in den anliegenden Kosten- und Zeitplan übernehmen.
 - Voraussichtlicher Termin der Durchführung des Präventionsmoduls im 4. Quartal des Kalenderjahres 2020.
- Beispielmateriale der didaktischen Arbeitsweise (z.B. bereits vorhandene Rollenspielpläne, Arbeitsaufträge für Gruppen, Workshop-Materialien u. ä.).
- Kurz-Vita der Autorinnen und Autoren mit Hinweisen auf deren fachliche Expertise.
- Kostenplan (siehe Anlage)
- Weitere siehe unter den Punkten: I Fachliche Leistungsfähigkeit und J Ausschlusskriterien.

Es werden drei gleiche Aufträge an möglichst drei unterschiedliche Auftragnehmer vergeben.

Bitte legen Sie bei einer Autorengemeinschaft dar, wie sich die Leistungserfüllung auf die Autoren und Autorinnen verteilt. Alleiniger Auftragnehmer soll die Fachberatungsstelle/Präventionsinstitut/etc. sein. Mit-Autorenschaft oder Aufträge an Grafiker können die Auftragnehmer durch die Vergabe an einen „Dritten“ (Mit-Autorin/Mit-Autor) regeln.

E Zeitlicher Ablauf der Arbeiten

Der Leistungszeitraum beginnt am 15.06.2020 und endet am 31.05.2021.

F Zahlungsmodalitäten

Die Abrechnung erfolgt mit Abgabe der überarbeiteten Präventionsmaterialien. Bei Abnahme von Teilleistungen können Teilrechnungen gestellt werden.

G Qualitätskontrolle

Das DJI behält sich das Recht vor, die Qualität der erbrachten Dienstleistungen während der gesamten Vertragslaufzeit jederzeit selbst zu prüfen oder durch von ihr benannte Einrichtungen/Firmen prüfen zu lassen.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

H Vertraglicher Rahmen

Das Angebot des Bieters entsprechend der Leistungsbeschreibung (Anlage 1) ist Vertragsbestandteil. Die Leistungsbeschreibung geht dem Angebot vor.

Die Auftragsbedingungen des DJI sind ebenfalls Bestandteil der Auftragserteilung.

Der Auftragnehmer haftet in jeder Hinsicht (technisch, wirtschaftlich, finanziell und rechtlich) für den mit dem Deutschen Jugendinstitut e. V. abgeschlossenen Vertrag. Auftragsbedingungen des Bieters haben keine Gültigkeit.

I Fachliche Leistungsfähigkeit

Das von dem Bieter (natürliche und juristische Personen) einzureichende Angebot muss Folgendes enthalten:

- a) Name bzw. Firmenname, Adresse (Sitz und Verwaltungsanschrift), Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse,
- b) Angaben über die pädagogische und fachliche Qualifikation des einzusetzenden Personals für die Ausführung des Auftrags,
- c) Angaben über bisherige Projekterfahrung sowie berufliche Erfahrungen im Themenfeld,
- d) Erfahrung mit der Ausführung von vergleichbaren Projekten,
- e) Angaben zur fachlichen Expertise und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Präventionsveranstaltungen mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren.
- f) Ggf. USt-Identifikationsnummer,
- g) Kontonummer, Name und Anschrift der Bank, BLZ, IBAN-Code,
- h) Ggf. Bestätigung der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach dem Recht des Mitgliedstaats, in dem der Bieter seinen Sitz hat,
- i) Ansprechpartner/in bei diesem Angebot (Name, Vorname, Funktion, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse, Dienstanschrift),
- j) Bei juristischen Personen außerdem: Rechtsform, Kopie des Handelsregistrauszugs, Name und Funktion der Mitglieder der Unternehmensleitung.

J Ausschlusskriterien

1. Von der Auftragsvergabe ausgeschlossen werden Bieter, wenn Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 5 VOL/A vorliegen.
2. Die Bieter müssen nachweisen, dass keiner dieser Ausschlussgründe zutrifft. Die Bieter reichen eine ordnungsgemäß unterzeichnete und mit Datum versehene **Ehrenwörtliche Erklärung** (Anlage 3) ein, in der sie versichern, dass sie sich nicht in einer der oben genannten Situationen befinden.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

K Termine

Ende der Angebotsfrist:	03.02.2020 17.03.2020 14:00 Uhr
Ende der Bindefrist:	15.03.2020 30.04.2020
Beginn der Leistungsfrist:	15.06.2020
Ende der Leistungsfrist:	31.05.2021

L Bewertungskriterien mit Gewichtung

50% Schlüssigkeit des Gesamtkonzepts: (1 bis 10 Punkte)

25% Fachliche Leistungsfähigkeit der Praktikerinnen und Praktiker (1 bis 10 Punkte)

25% Preis: (1 bis 10 Punkte)

M Einzureichendes Angebot

Das Angebot ist unter Berücksichtigung der Leistungsbeschreibung entsprechend aufzubauen und hat alle Leistungsmerkmale und die geforderten Ergänzungen/Alternativen zu enthalten. Das Angebot ist in Deutsch zu verfassen, zu datieren und zu unterzeichnen.

Der Bieter hat sich bei der Gestaltung seines Angebots an die in der Leistungsbeschreibung vorgegebene Struktur und geforderten Angaben zu halten. Zu jedem Punkt sind zweifelsfreie Angaben zu machen.

Das Angebot muss bis zum ~~03.02.2020~~, **17.03.2020 14:00 Uhr** elektronisch eingereicht werden über die Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal: www.dtv.de. Eine einfache Registrierung ist ausreichend.

Bis 31.12.2019 ist noch die Einreichung postalischer Angebote möglich. Der verschlossene Umschlag ist dann wie folgt zu beschriften:

Nicht öffnen – enthält Angebot: „Peer-Disclosure“

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Zentrale Verwaltung
Nockherstraße 2
81541 München

Mit dem Angebot sind alle geforderten Unterlagen unterschrieben einzureichen. Die Vergabe- und Vertragsunterlagen sind hiermit vollständig veröffentlicht und stehen zum Download bereit. Weitere Unterlagen werden nicht verschickt.

Die Bindefrist endet am ~~15.03.2020~~ 30.04.2020

Anlage 2 Auftragsbedingungen des DJI

§ 1 Leistung

Der Auftraggeber ist berechtigt, sich jederzeit über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu unterrichten. Der Auftragnehmer wird die Arbeiten/Lieferung/Leistung unter Zugrundelegung des neuesten Erkenntnisstandes von Methoden, Technik etc. durchführen. Er gewährleistet die sachgerechte Sorgfalt.

§ 2 Kosten

Mögliche Fremdaufträge werden aus dem vereinbarten Preis gedeckt. Mit dem gezahlten Preis sind alle Ansprüche abgegolten.

§ 3 Versteuerung/Sozialversicherung

Die Pflicht zur Versteuerung sowie gegebenenfalls zur Sozialversicherung obliegt dem Auftragnehmer.

§ 4 Sonderleistungen

Nachträglich vom Auftraggeber geforderte Leistungen werden nach näherer Vereinbarung gesondert vergütet.

§ 5 Kostenprüfung

Kostenprüfungen können auch während der Laufzeit des Auftrages vorgenommen werden. Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber oder dessen Beauftragten alle Prüfungsrechte ein, die nach der VOPR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPÖA) vom 21.11.1953 in der jeweils gültigen Fassung zulässig sind.

§ 6 VOL/B und VPÖA

Soweit in diesen Auftragsbedingungen nichts Anderes geregelt ist, gelten die "Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (Teil B der Verdingungsordnung für Leistungen -VOL-)" sowie die "VO PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPÖA) vom 21.11.1953" in der jeweils gültigen Fassung.

§ 7 Abnahme

Die Arbeit/Lieferung/Leistung wird von einem Beauftragten, in der Regel eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter des Auftraggebers, abgenommen. Erst nach der Abnahme beginnt die Zahlungsfrist für die vereinbarte Vergütung.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

§ 8 Nutzungsrechte

- (1) Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das ausschließliche, ohne die Zustimmung des Urhebers übertragbare und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an seinen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein.

Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere die in §§ 15, 23, 87b) und 88 UrhG genannten Nutzungsarten sowie die Bearbeitung und Umgestaltung. Der Auftraggeber ist berechtigt, das Nutzungsrecht Dritten zu übertragen oder ihnen ein einfaches Nutzungsrecht einzuräumen. Die Ausübung des Rückrufrechtes nach § 41 UrhG wird für die Dauer von fünf Jahren ausgeschlossen.

Soweit Dritte mit Arbeiten betraut werden, muss sich der Auftragnehmer von dem Dritten vertraglich das ausschließliche Nutzungsrecht einräumen lassen. Er stellt seinerseits den Auftraggeber von evtl. Ansprüchen Dritter frei.

- (2) Mitteilungen an die Presse oder Öffentlichkeit über Thema, Inhalt, Ergebnisse oder sonstigen Einzelheiten des vom Auftragnehmer zu erbringenden Werkes sowie jede sonstige Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Werk sind allein dem DJI vorbehalten. Soweit der Auftragnehmer Dritte mit Arbeiten betraut, muss er sich von diesen entsprechende Rechte einräumen lassen und auf das DJI weiter übertragen.
- (3) Für den Fall der vorzeitigen Vertragsbeendigung gelten die Absätze (1) und (2) entsprechend für den bereits fertiggestellten Teil des Werkes.

§ 9 Geheimhaltung

- (1) Der Auftragnehmer wird – auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheit Verschwiegenheit bewahren.
- (2) Von dienstlichen Schriftstücken, Zeichnungen und dergleichen, die dem Auftragnehmer in Ausführung dieses Auftrages zugänglich gemacht werden, dürfen ohne Zustimmung des Auftraggebers oder sonstiger Verfügungsberechtigter keine Abschriften, Ablichtungen oder andere Vervielfältigungen gefertigt werden.
- (3) Veröffentlichungen über die im Rahmen des Vertrages gewonnen Erkenntnisse bedürfen der Genehmigung durch den Auftraggeber.

§ 10 Kündigung

- (1) Auftraggeber und Auftragnehmer können den Vertrag auch aus wichtigem Grund kündigen. Als wichtige Gründe kommen insbesondere in Betracht:
- a) Erheblicher Dissens über Gestaltung und Durchführung des Auftrages, der eine weitere Zusammenarbeit unmöglich macht;
 - b) Leistungsverzug von mehr als zwei Monaten.
- (2) Wird aus einem Grund gekündigt, den der Auftragnehmer zu vertreten hat, so steht ihm nur anteilige Vergütung für die bis dahin erbrachten Leistungen zu, soweit diese Leistungen für den Auftraggeber verwertbar sind.

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

- (3) Wird aus einem Grund gekündigt, den weder der Auftraggeber noch der Auftragnehmer zu vertreten hat, so steht dem Auftragnehmer die Vergütung für die bis zur Kündigung geleistete Arbeit zuzüglich der Aufwendungen zu, die ihm aufgrund des Vertragsverhältnisses erwachsen.
- (4) Die bis zum Kündigungszeitpunkt vorliegenden Arbeitsergebnisse einschl. etwaiger Nutzungsrechte stehen dem Auftraggeber zu (vgl. § 8 (3) dieser Auftragsbedingungen).
- (5) Die Regelungen in § 9 VOL/B bleiben hiervon unberührt.

§ 11 Haftungsausschluss

Der Auftraggeber darf aufgrund dieses Vertrages Dritten gegenüber nicht verpflichtet werden.

Jede Haftung des Auftraggebers gegenüber Dritten für Schäden aller Art aus der Durchführung des Auftrages ist ausgeschlossen.

§ 12 Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Falls der Vertragsgegenstand auch die Bearbeitung personenbezogener Daten beinhaltet, verpflichten Sie sich durch Annahme des Auftrages zur Wahrung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Es ist Ihnen insbesondere untersagt, unbefugt personenbezogene Daten zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung Ihrer Tätigkeit fort. Verstöße können mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

§ 13 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort – und Gerichtsstand – ist München.

§ 14 Schlussbestimmungen

Änderungen und/oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages/Auftrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten solche Regelungen, die in gesetzlich zulässiger Weise dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung am nächsten kommen. Entsprechendes gilt, wenn sich bei der Durchführung des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergeben sollte.

Anlage 3 Ehrenwörtliche Erklärung

Firma/Unternehmen:	
Vor- und Zuname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	

- I. Hiermit wird erklärt, dass die Ausschlussgründe nach **§ 6 Abs. 5 VOL/A** zur Kenntnis genommen wurden und diese für den Bieter **nicht** vorliegen.

- II. Sollten Unterauftragnehmer (bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers) zugelassen und beauftragt werden, so wird gewährleistet, dass auch bei diesen die unter I. genannten Ausschlussgründe **nicht** vorliegen.

Ort, Datum

Vor- und Zuname

Unterschrift

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

Anlage 4 Kostenplan (je Los ausfüllen)

Firmenname bzw. Vor- und Nachname¹: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ / Ort: _____

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum Angebot: _____

Name Ansprechpartner/in: _____

Telefon-Nr. Ansprechpartner/in: _____

Steuernummer: _____

MwSt.-pflichtig: ja nein

Steuersatz: 7% 19%

Nr. LM ²	Bezeichnung Leistungsmerkmal	Realisierung Stichworten	in	Anzahl Stunden	Stundensatz/ Pauschale	Kosten je Leistungsmerkmal
1	Teilnahme von zwei Praktikerinnen und Praktikern an Experten-Workshop; Voraussichtlicher Termin: 15.06.2020					
2	Konzeption fachlich und methodisch fundierter Präventionsmodule, auf Basis der empirischen Studienergebnisse des DJI Q3 2020					
3	Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung der Evaluationsbögen Q3/Q4 2020					
4	Durchführung der entworfenen Präventionsmodule, inklusive Evaluation Q4 2020					

¹ Name der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers einfügen. Auftragnehmer/in ist die-/derjenige, auf deren/dessen Konto der Auftragswert überwiesen wird.

² Abkürzung Leistungsmerkmal = LM

Veröffentlichung und Vergabe- und Vertragsunterlagen

5	Teilnahme von zwei Praktikerinnen und Praktiker an 2. Experten-Workshop; voraussichtlich 15.03.2021				
6	Überarbeitung der Präventionsmodule Q1/2 2021				
7	Fertigstellung der Präventionsmodule und Erstellung von in der Praxis einsatzfähigen Materialien für die Präventionsarbeit Q2 2021				
		Stunden gesamt		Gesamt, netto	
				MwSt.	
				Gesamt, brutto	

Meilensteine	LM Nr.	Voraussichtlicher Teilrechnungsbetrag pro Leistungsmerkmal
15.06.2020	1	
Q3 2020	2	
Q3/Q4 2020	3	
Q4 2020	4	
15.03.2021	5	
Q1/2 2021	6	
Q2 2021	7	

Ort, Datum

Unterschrift
